



## Neues aus Uganda, April 2023

Dr. Gerlind Anders war Ende März – Anfang April 2023 zu Besuch in der Philadelphia Schule.

In der Philadelphia Schule geht es voran. So wie weiter Spenden kamen, konnte auch das neue Klassenzimmergebäude weiter gebaut werden, sodass dieses zu Beginn des neuen Schuljahres immerhin ein Dach hatte und es seitdem genutzt werden konnte. Somit können nun alle Klassenstufen ,S1 – S6 in Räumen unterrichtet werden. Das größte Klassenzimmer kann auch als Saal benutzt werden für Aufführungen und besondere Anlässe. Die unteren Klassen S1 und S2 sind große Klassen mit beinahe 90 Schülern jeweils.

In der Sekundärschule sind zur Zeit 300 Schüler, viele davon sind mittellos, teils Waisen, die selber kein Schulgeld aufbringen können, haben aber in dieser Schule die Möglichkeit Schulbildung zu erhalten.



Neues Schulgebäude, der Innenausbau ist noch nicht abgeschlossen.

Des Weiteren wird gerade eine Toilette gebaut, da das Anwachsen der Schülerzahl auch diese Notwendigkeit mit sich bringt.

In der Schule wird aus jeder Notwendigkeit ein Workshop gemacht, womit alle durch die handwerklichen Fähigkeiten dazu lernen. So sind auch vor Ort Schulmöbel gebaut worden. Zwei junge Männer, Jorma und Zacharias, ein Zimmerermeister und Ofenbauer von Beruf, waren dort und haben mit den Jugendlichen der Schule Tische neu entworfen.

Es sind Stühle, Tische und Hochbetten gebaut worden. Handwerkliches Wissen wurde somit vermittelt und angewandt, und kann nun weiter praktiziert werden.

Es kommen regelmäßig Inspektoren zur Schule um nach dem Rechten zu sehen. Gerade bei einer neuen Schule wird genau geprüft. Dabei wird zur Kenntnis genommen, was besonders gut ist. Und auch was formal noch fehlt. Jeder besondere Pluspunkt, den die Schule aufweisen kann, hilft.

Besonders gelobt wurden kürzlich die neue Art der Tische und auch die Tatsache, dass sie selbst durch die Schüler hergestellt wurden. Das Erlernen von handwerklichen und anderen Fertigkeiten spielt im neuen Curriculum in Uganda eine immer größere Rolle. Nur wenige Schulen können so etwas bisher vorweisen.



Ebenfalls um für Nachhaltigkeit zu sorgen war ein Agrarexperte (Entwicklungshelfer und Missionar) vor Ort. Er hatte ein Training für Farmer in Uganda abgehalten. Er hatte seine Hilfe auch für die Philadelphia Schule angeboten, da Dr. Gerlind Anders ihn schon länger kennt. Sie konnte es so organisieren, dass der Agrarexperte schon 4 Tage vor ihrer Anreise vor Ort war und sein Wissen an die Schüler weiter geben konnte.



Für den Schulbedarf hat Dr. Gerlind Anders verschiedenen Materialien für den Biologie- und Chemie-Unterricht mitgebracht.



Des Weiteren ist nun das benötigte medizinische Equipment für die Sickbay (Krankenstation, die es in Uganda in den Schulen geben muss) vorhanden.



In Unterstützung der Jugendhilfe Ostafrika konnten fünf Solar-  
kocher angeschafft werden. Dies ist für die Menschen vor Ort noch  
etwas gewöhnungsbedürftig aber eine enorme Einsparung der  
Rohstoffe.

Samuel: „Alle 5 Solarkocher sind  
in Gebrauch und von großem Wert  
für die Philadelphia Secondary  
School Community. Wir kochen  
Wasser zum Trinken, Essen für

Lehrer, Essen für Schüler am Sonntag wie irische Kartoffeln und mehr. Wir verwenden diese Solarkocher auch für Studienzwecke, wie Physik (Energie) und Geographie in Themen des Umweltschutzes. Wir lernen Entwaldung zu vermeiden (Abholzen von Bäumen, um Brennholz zu gewinnen). Wasser wird in Intervallen abgekocht, damit jeder Erfahrung im Umgang mit den Solarkochern bekommt.“

Hier das Staunen um den Solarkocher

Für viele Schüler sind ebenfalls von einem Spender aus Seligenstadt in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe Ostafrika Fahrräder angeschafft worden. Die Freude darüber ist richtig groß.



Für die Fahrräder ist eine Fahrradgarage entstanden. Es wird für diese Fahrräder Schule, wird auch eine kleine Fahrradwerksatt benötigt. Hierfür konnte ebenso durch zweckgebundene Spenden Werkzeuge und Reparaturbedarf besorgt werden.



Durch die Fahrräder können die Schüler schneller und sicherer als zu Fuß in die Schule kommen. Hier ein Bild bei den Reparaturen.

Samuel: „Die Fahrräder sind in gutem Zustand und werden von den Studenten benutzt. Wir haben eine Werkstatt für Reparaturen, Wartung und Pflege. Jeden 28.ten des Monats kommen alle Fahrräder zur Wartung und Pflege, die auch von unseren Schülern/Studenten durchgeführt wird.“

Viele Schüler haben Dienste und Aufgaben übernommen, groß zu loben ist das Schüler-Küchen-Team.

Es wird an dieser Schule viel gesungen und viel Sport gemacht.

Die Atmosphäre an der Schule ist sehr angenehm. Die Schüler zeigen ein sehr gutes Verhalten untereinander und auch gegenüber Besuchern. Sie sind sehr zuvorkommend und freundlich und nett im Umgang.

Wir sind in Kontakt und werden wieder Bilder und Berichte erhalten.